

Businessplan

Wahlfach LMU München
Arzt und Unternehmer
Wintersemester 2019/2020

hausärztlich-kardiologische **Gemeinschaftspraxis**

Dr. med. Valeria Huber
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. med. Jonas Schaper
Facharzt für Kardiologie



“Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen”

in München Milbertshofen–Am Hart

Ausgearbeitet von
Simone Birkmeier, Maren Bodenhausen, Maximilian Dullinger, Tessa Kanefendt,
Leon Ribbat, Henner Wehrs und Bianca Wrage

Coaches: Wolfgang Engels, Manfred Metzger-Buschor, Michael Schrinner

Inhaltsverzeichnis

<i>Executive Summary</i>	3
<i>1. Geschäftsidee</i>	4
<i>2. Das Unternehmen</i>	6
2.1 Rechtsform	6
2.2 Partnerschafts- und Gesellschaftsvertrag	7
2.3 Gründer der Gemeinschaftspraxis	10
2.4 Gründungsphase	11
2.5 Leistungsangebot	12
<i>3. Marketing</i>	13
3.1 Standortanalyse	13
3.2 Raumplanung und Miete	14
3.3 Wettbewerberanalyse und Patientenclientel	15
3.4 Marketingstrategien	16
3.4.1 Patientenakquise im Vorfeld	16
3.4.2 Marketingmaßnahmen nach Eröffnung	17
3.4.3 Internetauftritt	19
<i>4. Organisation und Praxisausstattung</i>	20
4.1 Organisation des Praxisteams und Zuständigkeiten	20
4.2 Öffnungszeiten	23
4.3 IT-Infrastruktur	24
<i>5. Finanzplan und Finanzierung</i>	25
<i>6. Chancen, Risiken und Visionen</i>	28
6.1 Interne Chancen und Risiken	28
6.2 Externe Chancen und Risiken	28
<i>7. Strategie und Work-life-Balance</i>	30
7.1 Strategie	30
7.2 Work-life-Balance	30
<i>Anhang</i>	33
Lebenslauf der Gesellschafter	33
Leistungsangebot der Gemeinschaftspraxis	37
Details zum Finanzplan und zur Finanzierung	38
Flächennutzung Milbertshofen	42
Quellenangaben	43

Executive Summary

Denkt man an München, so kommt einem „Milbertshofen“ sicherlich nicht sofort in den Sinn. „Biergarten, Bavaria und Brauereikultur“ sind in der Tat nur schwer von ihren vordersten Plätzen zu verdrängen, dennoch lohnt sich ein genauere Blick auf den besonderen Stadtteil „Milbertshofen“ – versprochen.

Milbertshofen steht für eine unvergleichliche Vielseitigkeit an Bewohnern, Architektur und Industrie. Als aufstrebender Stadtteil Münchens sind zahlreiche Investitionen und Umstrukturierungen zugunsten der Bewohner und Arbeitnehmer geplant. Diese Welle des Aufschwungs wollen wir mitnehmen und haben uns deswegen zur Gründung der „Hausärztlich- Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Milbertshofen“ entschlossen.

Die zentralen Figuren des Projekts sind zum einen die Allgemeinmedizinerin Dr. Valeria Huber und zum anderen der Kardiologe Dr. Jonas Schaper. Beide Ärzte kennen sich seit Studienzeiten, haben bereits jeder für sich eine eigene Familie gegründet und wollen nun eine erfolgreiche Praxis zusammen führen, die sich nicht nur durch Effizienz und finanziellem Erfolg auszeichnet, sondern vor allem auch durch eine hohe Patientenzufriedenheit. Überdies sollte bei beiden die Frei- und Familienzeit nicht zu kurz kommen.

Angemessene Kontaktzeiten, das Abgeben delegierbarer Aufgaben an Dritte und ein ausgefeiltes Beschwerdemanagement sind nur einige Punkte, mit Hilfe derer die gesteckten Ziele auch erreicht werden sollen.

Der Allgemeinmedizinische Sitz wird von der bereits in Milbertshofen ansässigen Ärztin Dr. Willburger übernommen. Der kardiologische Sitz wird aus einer Gemeinschaftspraxis, die in Bogenhausen liegt, herausgekauft. Durch die Zusammenlegung der beiden Sitze wird die neue Praxis in modernisierten Räumlichkeiten angesiedelt sein. Neben dem Risiko höherer Mietkosten steht somit der Vorteil, dass ein Großteil des Patientenstammes von den abgebenden Ärzten übernommen werden kann. Dr. Huber hat bereits in Anstellung bei Dr. Willburger gearbeitet und viele Patienten kennengelernt. Außerdem wird Dr. Willburger für eine gewisse Zeit noch in der neuen Gemeinschaftspraxis auf reduzierter Stelle mit angestellt sein.

Der Kardiologe wird es sicher etwas schwerer haben, sich einen neuen Patientenstamm zu etablieren, doch wird das Risiko auch relativiert durch sein Alleinstellungsmerkmal als Kardiologe in Milbertshofen.

So lukrativ Standort und Geschäftsidee auch erscheinen mögen, die Finanzierung des Projekts stellt immer auch ein Risiko dar. Alle absehbaren Einkünfte und Ausgaben sind detailliert ausgearbeitet und führen letztlich zu einem Kapitalbedarf von ca. 900.000,- €. Darin enthalten sind die Zulassungskosten und Investitionen für Mobiliar, technische Geräte und die IT. Das Modell einer Gemeinschaftspraxis ermöglicht den Ärzten, die Finanzierung gemeinsam zu stemmen und hinterher von den Anschaffungen gleichermaßen zu profitieren.

Ziel beider Ärzte ist nicht nur, eine im Rahmen des Möglichen optimierte Work- Life- Balance zu halten, sondern auch, sich eine finanzielle Absicherung für das Alter zu erarbeiten.